

EINMISCHEN-

Extrem rechte Interventionen als
Herausforderung für Bildung in einer
demokratischen Gesellschaft

Standortübergreifende (Online-)Veranstaltungsreihe
Sommersemester 2026

01. Juni 2026, 16:00 - 18:00 Uhr

Bergische Universität Wuppertal, online

Jan Riebe (Amadeo Antonio Stiftung)

Ungleichwertigkeitsvorstellungen als Kern gegenwärtiger Politik.
Herausforderungen für inklusive Bildung

08. Juni 2026, 17:00 - 18:30 Uhr

PH Freiburg und Universität Siegen, online

**Isabel Dean & Lisa Tölle (PH Freiburg), Georg Geber-Knop &
Annika Gruhn (Universität Siegen)**

Interventionen der extremen Rechten im Hochschulkontext:
Analyse und Erfahrungsaustausch

15. Juni 2026, 16:00 - 18:00 Uhr

Bergische Universität Wuppertal, online

Robin Afamefuna (Ruhr-Universität Bochum, S.C. Fortuna Köln)

Kein Einzelfall. Struktureller Sexismus im Profifußball und was
Männlichkeitsforschung dazu sagen kann

Wir bitten um Anmeldung unter: einmischen@uni-wuppertal.de

EINMISCHEN-

Extrem rechte Interventionen als
Herausforderung für Bildung in einer
demokratischen Gesellschaft

Standortübergreifende (Online-)Veranstaltungsreihe
Sommersemester 2026

17. Juni 2026, 12:00 - 14:00 Uhr

Universität Duisburg-Essen, online

Olga Janzen, Christian Sowa, Till Sträter (DeZIM)

Aktuelle Herausforderungen für Beratungsstellen gegen
Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus

13. Juli 2026, 14:15 - 15:45 Uhr

Ruhr-Universität Bochum, online

**Moritz Wullenkord (Ruhr-Universität Bochum & Universität
Jena)**

Gibt es einen Rechtsruck unter jungen Menschen in
Deutschland? Eine empirische Bestandsaufnahme

15. Juli 2026, 17:00 - 19:00 Uhr

**Pädagogische Hochschule Freiburg, online und
vor Ort: XPress-Gebäude**

Teilnehmende: N.N.

Teilhabe und Bildung – *nice to have?* Eine
Podiumsdiskussion zum geleakten Arbeitspapier von
Bund, Ländern und kommunalen Spitzenverbänden

Wir bitten um Anmeldung unter: einmischen@uni-wuppertal.de

EINMISCHEN

Die extreme Rechte agitiert zunehmend auch in den Bereichen Erziehung, Bildung und Sorge: Ihre Einsätze beziehen sich hier etwa auf Versuche, die Bildungspraxis über Verpflichtung auf ein Neutralitätsgebot zu entpolitisieren, die Etablierung rechter Perspektiven in der Sozialen Arbeit und die Delegitimierung von diskriminierungskritischen Perspektiven, etwa in den Bereichen geschlechtliche Vielfalt und Rassismuskritik.

Diese Entwicklungen nehmen wir als Lehrende an nordrhein-westfälischen und baden-württembergischen Hochschulen zum Anlass, die aktuellen Entwicklungen zu analysieren, zu verstehen und ihnen entgegenzuwirken. Hierbei werden seit dem SoSe 2024 in einer standort- und semesterübergreifenden Veranstaltungsreihe Erscheinungsformen und Akteur*innen der (extremen) Rechten in den Fokus gerückt. Die Veranstaltungen finden i.d.R. digital statt. Sie sind offen für Angehörige anderer Hochschulen und die interessierte Öffentlichkeit.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die extrem rechten Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, antisemitische, nationalistische, sexistische, ableistische, lsbtqi-feindliche oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.